

Anlage 1 zur Beschlussvorlage:

Energie- und klimapolitisches Leitbild  
**„Energie⊕Stadt Eberswalde 2030“**

zur AEW-Sitzung am 30.04.2013

zur ABPU-Sitzung am 14.05.2013

zur HA-Sitzung am 23.05.2013

zur StvV-Sitzung am 30.05.2013

Entwurf energie- und klimapolitisches Leitbild „Energie⊕Stadt  
Eberswalde 2030“

Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Eberswalde  
„Energie⊕Stadt Eberswalde 2030“



## Impressum

### Kommunales Energiekonzept für die Stadt Eberswalde (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)

Auftraggeber



Stadt Eberswalde  
Stadtentwicklungsamt  
Breite Straße 39  
16225 Eberswalde

Auftragnehmer



bgmr Landschaftsarchitekten  
Prager Platz 6  
10779 Berlin  
Tel 030.214 59 59-0  
Fax 030.214 59 59-59  
buero@bgmr.de



BLS Energieplan GmbH  
Elsenstraße 106  
12435 Berlin  
Tel 030 53 32 81-0  
Fax 30 53 32 81-40  
info@bls-energieplan.de

**Arbeitsstand:** 12.04.2013



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung

Förderhinweis: Dieses Projekt wird durch das  
Land Brandenburg und den Europäischen  
Fonds für Regionale Entwicklung kofinanziert.

## **Das energie- und klimapolitische Leitbild „Energie⊕Stadt Eberswalde 2030“**

Die Stadt Eberswalde verfolgt das Leitbild einer **Energie⊕Stadt Eberswalde 2030**.

Der Begriff beinhaltet zwei Bedeutungen, welche bewusst gewählt wurden:

### ***Die Stadt als Energieproduzent***

Zum einen steht die **Energie⊕Stadt Eberswalde 2030** dafür ein, dass eine Stadt wie Eberswalde nicht nur Energie verbraucht, sondern in bestimmten Bereichen zu einem Energieproduzenten werden kann. Die Stadt wird mit ihren spezifischen Rahmenbedingungen zum Lieferanten von Energie.

Die Stadt Eberswalde kann bis zum Jahr 2030 zu einem Energieproduzenten werden, wenn sie die vorhandenen Potenziale zur regenerativen Energieerzeugung nutzt, sparsam mit ihren Ressourcen umgeht und den Energieverbrauch effizient gestaltet. Eberswalde hat spezifische urbane Energiequellen und besondere Potentiale, die identifiziert und nutzbar gemacht werden können. So bieten die Dächer der Stadt, das Wasser des Finowkanals, die Windkraft oder die Abfälle Anknüpfungspunkte für die Generierung von Energie.

### ***Klimabewusste Integrierte Stadtentwicklung***

Zum anderen wird mit der **Energie⊕Stadt** deutlich gemacht, dass Klimaschutz in Eberswalde nicht losgelöst von der übrigen Stadtentwicklung betrachtet werden darf. Der Doppelbegriff **Energie⊕Stadt** drückt dies aus: Energie und Stadt. Damit wird im Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Eberswalde bereits mit dem Leitbildslogan das integrierte Vorgehen betont. CO<sub>2</sub>-Einsparung und Klimaanpassung werden immer in den Kontext von Wirtschaftlichkeit, Sozial- und Umweltverträglichkeit gestellt.

Die Stadt Eberswalde hat bereits in den letzten beiden Jahrzehnten einiges zur Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes geleistet. Sie kann und wird dies noch steigern können. Eberswalde stellt sich den Aufgaben des Klimaschutzes und der Klimaanpassung. Aufgrund der regionalen Standortfaktoren im Verbund mit dem Umland hat die Stadt zahlreiche Potentiale, mehr regenerative Energie bereitzustellen als in der Stadt bilanziell verbraucht wird. Im Stromsektor wird dies heute bereits nahezu umgesetzt. Die Verzahnung mit dem Umland erfolgt über Biomasse- und Abfallanlieferungen, welche in der Stadt energetisch verwertet werden.

### ***Nachhaltigkeit, Entwicklung und Entkoppelung***

„In den Städten wird der Klimaschutz entschieden“, so die These der Fachwelt. Eberswalde mit seinen besonders günstigen Standortfaktoren wird mit dem Leitbild der **Energie⊕Stadt** hierzu einen Beitrag leisten. Eberswalde verfolgt die Ziele der Nachhaltigkeit und verknüpft Sozialverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Umwelterträglichkeit in einer Strategie. Dabei verfolgt Eberswalde den Ansatz der *Entkoppelung und der Ressourceneffizienz*. Stadt und Wirtschaft dürfen und sollen gestärkt werden, aber entkoppelt von den negativen Auswirkungen auf Umwelt und Klima. Durch Energieeinsparung, Effizienzsteigerung und den vermehrten Einsatz von

erneuerbaren Energien wird der ‚ökologische Fußabdruck‘ der Stadt, mit der Zielsetzung eine **Energie⊕Stadt** zu werden, gemindert. So soll zum Beispiel Mobilität weiterhin gewährleistet werden, aber dabei möglichst von schädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen entkoppelt werden. Auf eine geheizte, warme Wohnung soll niemand verzichten. Durch Nutzung regenerativer Energien und durch Bauweise im Passivhausstandard kann der Energieverbrauch aber weitgehend gesenkt und so ressourceneffizient gestaltet werden.

### ***Klimaschutz und Klimaanpassung***

Eberswalde setzt nicht nur auf **Klimaschutz** (Mitigation) sondern macht sich auch fit für den **Klimawandel** (Adaptation), da die anthropogen verursachten Klimaveränderungen trotz lokaler Bemühungen nicht rückgängig gemacht werden können. Die Zunahme von Wetterextremen wie Starkregenereignisse, Hitze und Trockenheit sind zu erwartende Folgen des Klimawandels. Die Stadt und ihre Bewohner werden auf diese Risiken vorbereitet. Wetterextreme werden sich verstärken, aber bei einer entsprechenden Vorbereitung lassen sich die Folgen wie z.B. die Überflutung der Stadtgebiete durch Starkregenereignisse und die Überhitzung der Stadt mit ihren gesundheitlichen Auswirkungen auf die Eberswalder Bürger abschwächen. Die Stadt für den Klimawandel fit zu machen, muss heute beginnen, damit die Maßnahmen in den nächsten Jahrzehnten wirksam werden können. So soll das grüne Image der Stadt langfristig gestärkt und eine lebenswerte Umwelt in der Stadt im Klimawandel gestaltet werden.

## Leitbild Energie⊕Stadt Eberswalde 2030

Klimaschutz

Klimaanpassung

entsprechend den Prinzipien der Nachhaltigkeit:

Sozialverträglichkeit

Wirtschaftlichkeit

Umweltverträglichkeit

Eberswalde versteht Klimaschutz und Klimaanpassung als querschnittsorientierte Aufgabe, die sich nicht nur den klima- und energiepolitischen Aufgaben zuwenden darf, sondern auch soziale, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Anforderungen zusammenführen muss. So wird das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Eberswalde Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie für die gesamte Stadt.

***Damit ergeben sich folgende Ziele für das energie- und klimapolitische Leitbild  
Energie@Stadt Eberswalde 2030:***

***Wir sind ...***

... gut, aber wir können mehr!“

***Wir wollen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz (Mitigation) leisten, indem wir...***

- ... die Erneuerbaren Energien als Grundlage für die Energieversorgung sichern, nachhaltig ausbauen und den Endenergiebedarf weitestgehend durch regenerative, umweltverträglich gewonnene Energien aus der Stadt und der angrenzenden Region decken.
- ... unsere Potenziale zur Energieeinsparung gezielt und sozial gerecht aktivieren und damit unseren Beitrag zur Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes leisten.
- ... die Möglichkeiten zur Steigerung der Effizienz in den Bereichen nutzen, wo Energie nach wie vor benötigt und nicht durch erneuerbare Energien ersetzt werden kann.
- ... die Stadt als Energiespeicher und –puffer ausbauen, um den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland zu stützen.

So werden die Potenziale zur regionalen Wertschöpfung aus Energieeinsparung, Energiegewinnung und Effizienzsteigerung sowie Speicherung im Verbund mit der Region Barnim - Uckermark genutzt und gestärkt.

***Wir wollen die Stadt für den Klimaschutz und Klimawandel (Adaptation) fit machen, indem wir...***

- .... mit unserer Stadtentwicklung die negativen Auswirkungen des Klimawandels mindern und uns frühzeitig auf die Risiken der zunehmenden Wetterextreme wie Starkregeneignisse, Hitze und Trockenheit vorbereiten.
- ... mit der Innenstadtentwicklung die Stadt der kurzen Wege fördern und mit Flächen und Ressourcen verantwortungsbewusst umgehen.
- ... eine klimaschonende Mobilität in der Stadt ermöglichen und fördern.
- ... für die Eberswalder die Lebensqualität in der Stadt im Klimawandel sichern und neue Wohlfühlorte inmitten der Stadt schaffen.
- ... die natürlichen CO<sub>2</sub>-Speicher der Umwelt mit Ihren Ökosystemen stabilisieren.
- ... die Bildung für Nachhaltige Entwicklung als Grundlage für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen fördern.

Um die Ziele des Leitbildes umzusetzen, bedarf es einer integrierten Strategie, die nur ressortübergreifend und in Kooperation mit vielen Akteuren umgesetzt werden kann.

Die Aufgaben des Klimaschutzes und Klimaanpassung können nicht sektoral entkoppelt gelöst werden, sondern müssen bei knappen Ressourcen immer mit den Zielen der Stadtentwicklung, der Wirtschaftlichkeit sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit verschränkt werden.

Insofern verfolgt das Leitbild nicht abstrakte quantitative Ziele, sondern insbesondere qualitative Ziele des Klimaschutzes und der Klimaanpassung, welche flexibler und angepasster an die kommunalen Möglichkeiten, die vorhandenen Potentiale der Stadt aktivieren und umsetzen. Damit wird erreicht, dass ein kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept als ein in die Stadtentwicklung integriertes Konzept umsetzbar wird.

### ***So kann Eberswalde...***

- ... Vorreiter für Klimaschutz und Klimaanpassung sein und innovative Wege gemeinsam mit den Akteuren der Stadt und der Region beschreiten,
- ... die Lebensqualität in der Stadt trotz Klimawandel sichern,
- ... eine Entwicklung der Stadtstruktur gewährleisten, deren Stadtentwicklung sozial gerecht ist und sich von den negativen Umweltauswirkungen entkoppelt. Damit wird die Grundlage für eine nachhaltige Stadtentwicklung geschaffen.

### ***Dieses Leitbild wird nur dauerhaft tragfähig sein, wenn...***

- ... die Politik und die Verwaltung die Konkretisierung des Leitbildes aktiv fördert,
- ... die Akzeptanz der Eberswalder gegeben ist und das Leitbild aktiv mitgetragen wird,
- ... die Stadt sich mit ihren zur Verfügung stehenden Mitteln vor allem auf die kommunal beeinflussbaren Handlungsfelder konzentriert und dabei weitere energiepolitische Akteure aktiv einbindet,
- ... für die folgenden Handlungsfelder konkrete Maßnahmen und Projekte umgesetzt werden,
- ... regelmäßig überprüft wird, ob sich die Randbedingungen verändert haben und das Leitbild überarbeitet und fortgeschrieben werden muss.

## Handlungsfelder

Aufbauend auf den Einfluss- und Zuständigkeitsbereichen der Stadt Eberswalde werden für folgende Handlungsfelder Maßnahmen für die Umsetzung des energie- und klimapolitischen Leitbildes und dessen Ziele abgeleitet:



Abb. 1: Das energie- und klimapolitische Leitbild „Energie+Stadt Eberswalde 2030“

